

Unbekannter Trichocereus

Beitrag von „o_frank_o“ vom 18. Mai 2010, 18:07

Moin zusammen,

den unten abgebildeten Trichocereus habe ich mal in einem Onlinehaus als Trichocereus candicans Naturhybride gekauft, jedoch kommen mir Zweifel, daß es einer ist. Ich habe zwar eine Vermutung, jedoch will ich die mir bestätigen lassen, bevor ich ihn zur Pfropfunterlage mache.

Hat jemand eine Idee, was es sein könnte ?

LG
Frank

PS: die Flecken sind ein ehemaliger Sonnenbrand 😊

Beitrag von „Kaktus25“ vom 18. Mai 2010, 18:40

Hallo Frank,

irgendwie erinnert er mich an einen Ferocactus, zumindest von der Bestachelung. Aber die Rundungen der Rippen hält mich wiederum davon ab. Aber ein Trichocereus?

Sabine

Beitrag von „Rainer“ vom 18. Mai 2010, 19:47

Hallo Frank,
steht der in der Wohnung, dann würde ich sagen es ist einer. Habe auch einen im GWH, da fällt die Bedornung stärker aus.
Bei meinem warte ich auch seit Jahren auf die erste Blüte.

LG
Rainer

Beitrag von „taube2412“ vom 18. Mai 2010, 21:36

Hallo Frank,
also ein *Tricho candicans* ist es nicht, ich habe einen *Tricho terscheckii* und der sieht genauso aus.

Grüße
Sonja

Beitrag von „o_frank_o“ vom 19. Mai 2010, 09:10

Moin zusammen,

Nein, der steht im GWH seit letztem Jahr, vorher hat er Freilandkultur mitmachen müssen, deswegen auch der verheilte Sonnenbrand. 😊
Ich werfe noch einen Namen in den Raum: *Trichocereus pasacana* ? 🌵

Zumindestens darunter wird er auf *Najalhrwisstschon* verkauft, und ich möchte mich nicht auf das Onlineauktionshaus als Bestimmungs-/Vergleichshilfe verlassen.

Das Bild unten stammt aus der Auktion (Nr. 230460865698).
Hauptsächlich geht es mir darum herauszufinden, ob es sich lohnt, auf Blüten zu warten, um

damit zu kreuzen, oder ob ich ihn besser als Pfropfunterlage benutze.

LG
Frank

Beitrag von „Förster“ vom 19. Mai 2010, 21:42

Meiner Meinung nach könnte es durchaus eine Tricho Naturhybride sein.
Ich habe etwar 10 Stück hier stehen, die Bedornung ist nie gleich.

Gruß
Jörg

Beitrag von „Andreas Lochner“ vom 19. Mai 2010, 22:26

Ich könnte mich durchaus der Auffassung von Sonja anschließen, auch in meiner Sammlung steht ein Tricho terscheckii, der durchaus Ähnlichkeit aufweist. Gebe ihm einen größeren Topf und viel Dünger, dann geht er ab, wie die Feuerwehr.

Liebe Grüße
Andreas

Beitrag von „o_frank_o“ vom 21. Mai 2010, 15:22

Lieben Dank 😊 für die Antworten, eine Frage habe ich noch:

Weiss einer, ab welcher Höhe Tr. terschekii blüht ?
(ich ahne Schlimmes)

LG
Frank

Beitrag von „Andreas Lochner“ vom 21. Mai 2010, 18:03

Meine Beiden sind inzwischen 60cm hoch und werden jeden Tag gestreichelt, bisher Fehlanzeige ...

Grüße
andreas

Beitrag von „pafra“ vom 21. Mai 2010, 19:59

Hallo Frank,

den verwendest du besser als Unterlage, dafür ist er hervorragend geeignet! Pfröpflinge oder Aerolen wenn sie gekindelt haben, nehmen relativ rasch an Volumen zu. Entsprechendes Futter vorausgesetzt.

Grüße Franz

Beitrag von „o_frank_o“ vom 22. Mai 2010, 00:04

 [Zitat von Andreas Lochner](#)

Meine Beiden sind inzwischen 60cm hoch und werden jeden Tag gestreichelt, bisher Fehlanzeige ...

Deswegen stehen die auch so schön...:)😊😄
(sollte das zu explizit sein, bitte löschen)

Zitat von pafra

den verwendest du besser als Unterlage, dafür ist er hervorragend geeignet! Pfröplinge oder Aerolen wenn sie gekindelt haben, nehmen relativ rasch an Volumen zu. Entsprechendes Futter vorausgesetzt.

Hallo Franz,
es gibt 2 Möglichkeiten für diesen Tricho:
1. er blüht in akzeptabler und GWH freundlicher Höhe, und ist somit für Kreuzungen geeignet.
2. er dient als Unterlage

Da 1. auf Grund Eurer Antworten und meiner WWW Recherche ausscheidet, ist klar, was passiert. 😊

LG
Frank

Beitrag von „Enrico“ vom 22. Mai 2010, 01:26

Hallo Frank,

ich glaube, dass du mit deiner Vermutung richtig liegst: T. pasacana. Ein charakteristisches Merkmal ist der lange Mitteldorn, der mit Alter und Höhe der Pflanze länger wird, wenn ich

mich richtig erinnere 20 cm und mehr. Wenn du auf Blüten wartest, wirst du sicher alt dabei! In seiner Heimat Argentinien wird er erst mit 2,5 bis 3 m blühfähig, wobei der Wuchs baumförmig, ähnlich dem Saguaro ist. Erstaunlich ist, dass er auch praktisch vegetationslose Ganitschotterflächen besiedeln kann!

T. terscheckii und T. pasacana sind nahe verwandt, möglich dass sie nach neuer Taxonomie als Synonyme gelten.

Gruss Erich

Beitrag von „q6g36“ vom 8. Juni 2010, 13:48

Es ist ein candicans bzw eine candicans-Hybride. Sowohl der terscheckii als auch der pasacana sind wesentlich dichter bedornt, schon in jungen Jahren bzw als Sämling.

Von links nach rechts: pasacana, terscheckii, candicans...